

Ressort: Politik

Sudan: Menschenrechtsbeauftragter fordert Achtung der Religionsfreiheit

Berlin, 27.05.2014, 16:47 Uhr

GDN - Der Beauftragte der Bundesregierung für Menschenrechte und humanitäre Hilfe, Christoph Strässer, hat angesichts des Todesurteils gegen Miriam Yahya Ibrahim, einer im Sudan lebenden Christin, die sudanesisische Regierung zur Einhaltung der Menschenrechte, insbesondere der Religions- und Glaubensfreiheit und des Rechts auf Leben, aufgefordert. "Die Bundesregierung verurteilt jede Form von Folter oder unmenschlicher Behandlung", erklärte Strässer am Dienstag.

"Der Sudan ist völkerrechtlich verpflichtet, die Religionsfreiheit zu verteidigen und zu fördern." Die sudanesisische Regierung habe zwischenzeitlich anerkannt, dass das im Mai verhängte Todesurteil gegen Ibrahim möglicherweise fehlerhaft ist. "Der Fall ist bereits an ein höherrangiges Gericht verwiesen worden und ich hoffe sehr auf eine neue Entscheidung, die rechtsstaatlichen Grundsätzen entspricht und das Todesurteil aufhebt. Ich fordere den Sudan auf, die Todesstrafe weder zu verhängen noch zu vollstrecken", so Strässer weiter.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-35281/sudan-menschenrechtsbeauftragter-fordert-achtung-der-religionsfreiheit.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619